

60. Jubiläumsfeier des VOA

# Oberflächenverliebt

Attraktiv und selbstbewusst – so präsentierte sich die Branche der Oberflächenveredelung am 23. Juni 2022 bei der 60. Jubiläumsfeier des Verbands für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA). Zu Recht, denn der vielseitig nutzbare und nachhaltige Werkstoff Aluminium erhält erst durch die Oberflächenveredelung seine dekorativen und funktionellen Eigenschaften.



Fotos: VOA

Der neu gewählte Vorsitzende des Verbands, Friedhelm U. Scholten, begrüßte die über 130 geladenen Gäste aus dem In- und Ausland im Haus der Kunst in München und erwartete selbst voller Spannung die Präsentation des Modeprojekts „stories of surfaces – 60 Jahre Oberflächenveredelung von Aluminium in Modebildern“, das der VOA zusammen mit der AMD Akademie Mode & Design glanzvoll umsetzte. Während des feierlichen Jubiläumss dinners, präsentiert von Feinkost Käfer, stellte Moderatorin Patricia Riekel, Mode-Expertin und Chefredakteurin der BUNTEN (1997 bis 2016), in mehreren Etappen die Kollektion vor, von der sich VOA-Mitgliedsunternehmen sowie internationale Gäste aus Politik, Wirtschaft und Medien begeistern ließen. Die Modenschau wandelte sich zur Leistungsschau der Oberflächenveredelungsbranche mit ihren vielfältigen, bunten Farben, mannigfaltiger Haptik und bewährten Qualifikationen.

## 60 Jahre Oberflächenveredlung in Mode

Die charmante und höchst kompetente Moderatorin Patricia Riekel stimmte das Publikum auf das außergewöhnliche Modeprojekt ein und erweckte im Verlauf des Abends den Zeitgeist der sechs verschiedenen Jahrzehnte zu neuem Leben. Sie stellte auf lebendige Art und Weise dar, welche politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen es gab, wel-

Der VOA ist nicht nur mit dieser grandiosen Mode-Kollektion seit 60 Jahren immer am Puls der Zeit





Friedhelm U. Scholten

che musikalischen Hits angesagt waren und natürlich, wie sich der VOA und die Branche der Oberflächenveredelung in den 60 Jahren Geschichte weiterentwickelten.

Riesengroßer Applaus brandete auf, als die ersten Models „über“ den Laufsteg, mitten durch die beiden langen Reihen der Gäste, liefen – natürlich immer zur Musik ihrer Zeit. Haare und Make-up spiegelten dank des Beauty-Partners ARTDECO bei allen Models in sämtlichen Dekaden den Puls der jeweiligen Zeit wider.

Das Gewicht der beiden Kostüme sowie des ausladenden, purpurroten Hutes der 50er Jahre – immerhin verarbeiteten die Studenten der AMD 50 Quadratmeter Aluminium für diese Dekade – geriet angesichts des begeisterten Publikums völlig zur Nebensache, da die Models glamourös und schick ihre Outfits präsentierten. Die nächsten beiden Models führten beschwingten Schrittes zwei kurze Kleider in typischer A-Linienform mit kräftigen Farben und auffälligen Mustern aus den 60ern vor. „Minirock

forever!“ prangte auf dem einen mitgeführten Aluminium-Schild und – als Hommage an den Verband und seine Mitglieder – „60 Jahre gut beschichtet!“ auf dem anderen.

Nach dem ersten Gang der kulinarischen Reise durch sechs Jahrzehnte, bei der sich Feinkost Käfer als professioneller Caterer par excellence erwies, präsentierten die Models cool-lässig den Stilmix der 70er sowie die schrillen Looks der 80er. Besonders beeindruckten die kräftigen Sandalar-Farben der beiden Hippie-Outfits, deren oberflächenveredelte Pailletten „Häkeltops“ und farbige Muster in Erdtönen nachbildeten. Die Mode der 80er kam anthrazit und in grellen Neonfarben auf den Laufsteg. Neben dem Body, einer Würdigung des berühmtes Bühnenoutfits Madonnas, bewunderten die Gäste den angesagten Oversize-Blazer der damaligen Zeit.

Im Anschluss an den Hauptgang stellte der VOA die letzten vier Looks vor: Zwei Outfits der 90er zeigten die Entwicklung „vom Girlie zum Raver“. Hier überzeugte vor allem der wunderschöne, lichtblaue





„Jeansrock“ mit apartem, neon-pinken Jäckchen – beides selbstverständlich aus beschichtetem Aluminium und von den Gästen eindeutig zum beliebtesten Modestück gewählt. Sexy in bauchfreiem Bustier und „Netzrock“, gefertigt aus nur einem Stück oberflächenveredeltem Aluminium, sowie ein klein wenig martialisch kamen die 2000er Jahre auf den Laufsteg und präsentierten, passend zum schnelllebigen Jahrzehnt, „Mode auf der Überholspur“.

Die Krönung der Modeschau bildete ein nahezu drei Meter langer Mantel mit etwa 650 achteckigen Kacheln als Sinnbild für die Oberflächenveredelungsbranche, auf dem jedes der Mitgliedsunternehmen des VOA mit Firmenlogo seinen Platz fand. Damit dokumentierte der VOA den enormen Zusammenhalt und Gestaltungswillen der Oberflächenveredelungsbranche. Jede Kachel zählt, genauso wie jedes Unternehmen Teil des VOA-Netzwerks ist, denn jeder Anodierer, Beschichter und Entlacker bringt sein Können und seine Professionalität ein, um im Gesamtwerk des Verbands zu überzeugen. Für den fulminanten Höhepunkt der Kollektion, bei dem alle Paten des

Modeprojekts aus der Oberflächenveredelungsbranche noch einmal besonders zur Geltung kamen, gab es stehende Ovationen der Gäste. Der VOA dankte den berühmten Schirmherren der außergewöhnlichen Kollektion: Daniel Wingate und Talbot Runhof, die mit ihren weltbekannten Kollektionen die Modewelt begeistern und die Oberflächenveredelungsbranche inspirierten. Der Jubiläumsabend, an dem die glamouröse Modekollektion die große Flexibilität und das hervorragende Gestaltungspotential der Branche verdeutlichte, bleibt in einzigartiger Erinnerung.

In den vergangenen 60 Jahren entwickelte sich der VOA zu einem gefragten Wirtschaftsverband, er stellte und stellt wichtige Weichen auch in Zusammenarbeit mit ESTAL (European Association for Surfaces Treatment on Aluminium) und setzt immer wieder Akzente im Hinblick auf die technische Weiterentwicklung der Oberflächenveredelungsbranche. Moderatorin Patricia Riekel stellte während der Jubiläumsfeier einige bedeutende Meilensteine des Verbands heraus. Dabei wurde deutlich: Die Branche der Oberflächenveredelung erlebte auch in der Vergangenheit schwere Zeiten, ließ sich davon aber nicht beirren, hielt zusammen und entwickelte sich stetig weiter. Dies scheint das Erfolgsgeheimnis der Oberflächenveredelungsbranche zu sein. Auch die heutigen globalen Herausforderungen werden der VOA und seine Mitgliedsunternehmen gemeinsam im Netzwerk meistern. ■





Neuer Vorstand mit Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker

## Neuer VOA-Vorstand

Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA) traf sich am 23. Juni 2022 in München zur Mitgliederversammlung.

Im Mittelpunkt stand die Wahl des neuen Vorstands. Dieser stimmte in einer konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Mitgliederversammlung über den Vorsitzenden sowie seine beiden Stellvertreter ab. Michael Oswald (Alutecta GmbH & Co. KG), der den VOA seit 2011 anführte, übergab das Amt des Vorsitzenden an seinen bisherigen Stellvertreter Friedhelm U. Scholten (AnodiTec Hamburg GmbH & Co. KG). Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernehmen Michael Oswald und Thomas Engel (Kühl Eloxal GmbH). Friedhelm U. Scholten studierte Physik an der Technischen Universität Braunschweig. Nach vielen Jahren im Bereich der Oberflächentechnik erwarb er 2000 zusammen mit seiner Frau die AnodiTec Oberflächentechnik GmbH, aus der später das Unternehmen AnodiTec mit den Werken in Hamburg und Sontra hervorging. Nach Übergabe der Geschäftsführung an seinen Sohn ist Scholten weiterhin als Technischer Leiter tätig. Er setzt sich vorrangig für hervorragende Produktqualität, steti-

ge Weiterentwicklung und erstklassigen Service ein. Von seiner Expertise profitieren auch die Teilnehmer des sehr gefragten Eloxal-Seminars des VOA, das er seit vielen Jahren federführend leitet.

Ziel des neuen Vorstands ist es, die Branche der Oberflächenveredelung sicher und gut durch die aktuell anspruchsvolle Zeit zu geleiten. Es gilt, mit Weitblick Lösungsansätze zu finden, die den Mitgliedsunternehmen helfen, die kommenden Herausforderungen zu meistern. Für die nächsten vier Jahre setzen sich zudem folgende Vorstandsmitglieder für die Belange der Oberflächenveredelungsbranche ein: Dr. Thomas Becker (Eloxal Gerlingen GmbH), Michael Gotta (elox Gerhard Gotta GmbH & Co. KG), Sven Höfler (Eloxal Höfler GmbH), Hans Saul (ekka Entlackung Ernst Kuper GmbH), Georg Schwab (Eloxal-Pühl GmbH), Christoph Wahl (HD Wahl GmbH) sowie die vom Aluminium Deutschland e.V. entsandten Mitglieder Michael Boche (apt Extrusions GmbH & Co. KG) und Norbert-William Sucke (Erbslöh Aluminium GmbH). Rechnungsprüferin Gudrun Wassermann, Eloxal Müller GmbH, stand bei der Mitgliederversammlung zur Wiederwahl und bleibt im Amt.